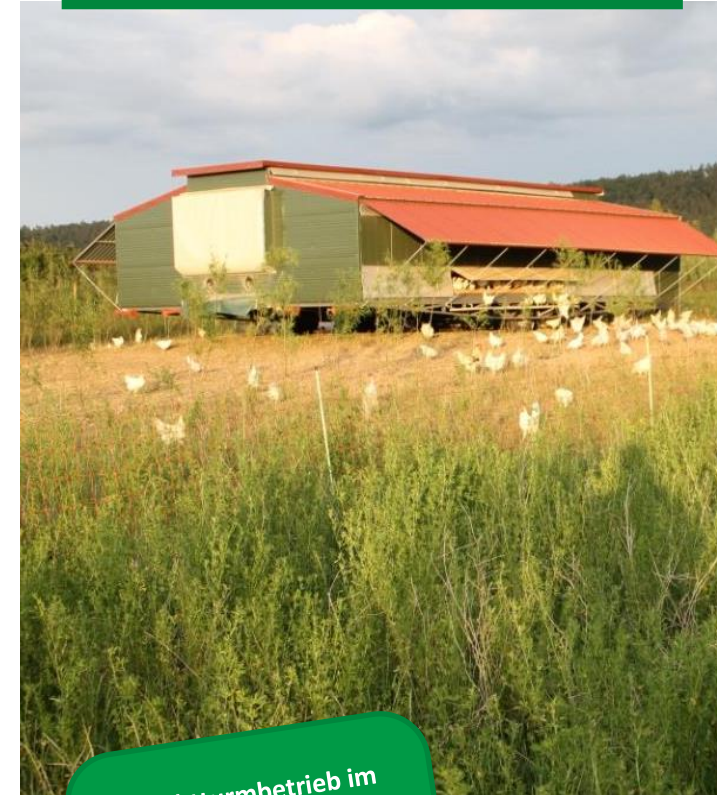




# Hofgut Martinsberg



Leuchtturmbetrieb im  
bundesweiten Soja-  
Netzwerk

## Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
- ✓ der Verwertung

von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene Daten erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.

Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: [www.sojafoerderring.de](http://www.sojafoerderring.de)

**Projektlaufzeit:** 01.09.2013 bis 31.12.2018

**Förderung:** Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

### Projektpartner des Betriebes:



Landwirtschaftliches  
Technologiezentrum  
Augustenberg



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

LTZ Augustenberg  
Außenstelle Rheinstetten-Forchheim  
Kutschenweg 20  
76287 Rheinstetten

Tel.: 0721/ 9518-240,-246

Ansprechpartner: Janina Schmid, Anne Reutlinger



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Das Hofgut Martinsberg ist ein nach Bio-land-Richtlinien geführter Gemischtbetrieb im Landkreis Tübingen. Schwerpunkt des Betriebes liegt in der Haltung von Legehennen. Die knapp 6.500 Tiere werden in Mobilställen gehalten, die entsprechend der betrieblichen Anforderungen konstruiert sind. Die fahrbaren Ställe stehen in speziell für die Legehennenhaltung angelegten Kurzumtriebsplantagen und werden rotiert. Ziel des Betriebsleiters Joachim Schneider war es, die tierartgerechten Haltungsbedingungen möglichst zu optimieren. Dass dies gelungen ist, zeigt auch die Auszeichnung des Betriebes mit dem Tierschutzpreis des Landes Baden-Württemberg.

„Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, die Sojabohnen nicht zu früh zu säen. Die Saat Anfang Mai führt zu guten Erträgen und wirkt sich positiv auf die Wirkung der Unkrautregulierung aus.“

Die Sojabohnen spielen neben Getreide, Mais und Klee gras eine bedeutende Rolle im Betrieb. Auf Hofgut Martinsberg ist die Leguminose im Anbau seit 2009. Ein Teil der Ernte wird durch das RKW Kehl zu Futtermitteln aufbereitet. Zudem werden die Sojabohnen in der Tofuerzeugung der Firma Taifun Freiburg eingesetzt.

Große Aufmerksamkeit legt der Betriebsleiter auf die Unkrautregulierung mit Hacke und Striegel. Zudem erprobt man auf Hofgut Martinsberg, ob Klee-Untersaaten in Soja zu einer Erhöhung des Stickstoffhaushalts nach der Ernte beitragen können.



## Kontakt

### Hofgut Martinsberg

Riegelwiese 6

72108 Rottenburg

07472-441098

[info@hofgut-martinsberg.de](mailto:info@hofgut-martinsberg.de)

[www.hofgut-martinsberg.de](http://www.hofgut-martinsberg.de)

